

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 29.04.2013, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Keller

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Bitter

Beigeordnete/r

Herr Jörg Mondorf

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Ulf Lange

Herr Stefan Martens

Frau Ingrid Salamero y Mur

Herr Michael Weidhüner

(in Vertretung für Wolfgang Neumann)

– Frau Kerstin von Zabiensky

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Jens Eilers

Herr Wolfgang Neumann

– Herr Matthias Rosenbohm

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 23.01.2013 (öffentlicher Teil)
3. Haushaltsplan mit Stellenplan 2013 für den evangelischen Kindergarten Zetel des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Vorlage: 032/2013
4. Konzeption für die Ferienbetreuung in der Gemeinde Zetel (siehe Anlage)
5. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 23.01.2013 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Haushaltsplan mit Stellenplan 2013 für den evangelischen Kindergarten Zetel des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Vorlage: 032/2013

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf den mit der Einladung verteilten Haushaltsplan mit Stellenplan für 2013 und die entsprechende Beschlussvorlage. Er stellt den Haushalt zur Diskussion. Herr Bitter erläutert, dass der Zuschussbedarf der Gemeinde sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40.000 – 50.000 € erhöhen wird. Begründet ist dieses dadurch, dass die Einnahmen ca. 20.000,00 € niedriger und die Ausgaben mit ca. 25.000,00 € höher kalkuliert sind.

Frau Ronken ergänzt, dass aufgrund der Anmeldezahlen von Kindergartenkindern und trotz des künftigen Wegfalls der Schulkindbetreuung weiter zwei Nachmittagsgruppen benötigt werden. Ab Sommer geht dann noch eine Erzieherin in Rente, so dass kein Personal freigesetzt wird. Das Thema, dass eventuell Personal im Ganztagsschulbetrieb der GS Zetel eingesetzt werden könnte, hat sich damit erledigt.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss schlägt einstimmig vor:

Der Rat beschließt den Haushaltsplan mit Stellenplan 2013 für den evangelischen Kindergarten Zetel des Diakonischen Werkes Zetel e.V.

zu 4

Konzeption für die Ferienbetreuung in der Gemeinde Zetel (siehe Anlage)

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf das vorliegende Konzept und stellt dieses zur Diskussion.

Herr Mondorf teilt mit, dass die CDU Fraktion das Konzept ausdrücklich begrüßt. Vor längerer Zeit wurde bereits von der CDU Fraktion angeregt, eine Ferienbetreuung auch für Feriengäste anzubieten. Eventuell kann noch über eine Erweiterung des Angebotes für Feriengäste z. B. unter Einbeziehung der Großtagespflegestelle im MGH nachgedacht werden.

Herr Bitter unterstützt das Konzept ebenfalls, die Ferienbetreuung sollte wie vorgeschlagen erst einmal umgesetzt werden, eventuell kann eine Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt in Betracht gezogen werden.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass aus Kostengründen eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Kindern für die Ferienbetreuung angemeldet sein muss. Sollten es weniger Kinder sein, dann kann die Vermittlung an Tagesmütter erfolgen. Überlegungen zur Ausweitung des Angebotes für Feriengäste sollten im Bereich der Tourismusförderung erfolgen. Eventuell kann auch hier die Großtagespflege mit einbezogen werden.

Herr Martens fragt an, ob das Personal bei der Gemeinde angestellt wird und ob die Eltern den Betreuungsvertrag wieder kündigen können, z.B. bei Krankheit.

Frau Ronken erläutert, dass das Personal über die Gemeinde angestellt wird. Es sollen hierfür aber nicht die Stammkräfte eingesetzt werden, weil diese zu den Schließzeiten der Kindergärten auch Urlaub nehmen sollen. Es soll auf Erzieherinnen und Sozialassistenten zurückgegriffen werden, die jetzt schon als Vertretungskräfte in den Kindergärten eingesetzt sind und auf pädagogische Mitarbeiter aus den Grundschulen. Ebenfalls sind die Bundesfreiwilligen aus dem Jugendtreff und den Schulen eingeplant. Die Eltern schließen mit der Gemeinde Zetel einen privatrechtlichen Vertrag. Eine Kündigung des Vertrages ist z.B. bei Krankheit möglich.

Herr Keller verweist auf den Finanzierungsplan, nach dem die Gemeinde das Angebot noch bezuschussen muss und bittet die Verwaltung noch kurz zu erläutern, wie eine Kostendeckung erreicht werden könnte.

Frau Ronken führt aus, dass für eine Kostendeckung eine Betreuungsgebühr von 80,00 € pro Woche erhoben werden müsste, damit das Angebot kostendeckend ist. Die vorliegende Konzeption orientiert sich an ein Konzept der Stadt Schortens, die die Ferienbetreuung für Kindergarten und Schulkinder auch an das dortige Jugendzentrum angedockt hat. In Schortens zahlen die Eltern für die Ferienbetreuung ebenfalls 60,00 € pro Woche.

Herr Mondorf schlägt vor, das Konzept auf den Weg zu bringen und abzuwarten, wie das Interesse ist.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss begrüßt das Konzept und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss dem Konzept in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

zu 5

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Herr Martens teilt mit, dass Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag auf Einstellung von hauswirtschaftlichen Kräften in den Kindergärten durch die Gemeinde Zetel gestellt hat. Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass der Antrag im nächsten VA vorgestellt wird und danach in den Fachausschuss geht.

Bürgerfragestunde:

Im Anschluss an den öffentlichen Teil unterbricht Ausschussvorsitzender Keller die Sitzung für die Bürgerfragestunde.

Zum Konzept der Ferienbetreuung macht Frau Brachthäuser als Elternvertreter deutlich, dass bei den Eltern noch Informationsbedarf besteht.

Keller
Ausschussvorsitzender

Lauxtermann
Bürgermeister